
Presseinformation Nr. 514

20. April 2006

PARR:
**Grenzübergreifende Zusammenarbeit gegen Marihuana
 Plantagen dringend verbessern**

BERLIN. Zu der zunehmenden Einrichtung illegaler Marihuana-Pflanzen-Plantagen am Niederrhein durch niederländische Drogen-Bauern erklärt der sucht- und drogenpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Detlef PARR:

Holländische Drogenkartelle drängen nach Beobachtung der lokalen Polizeibehörden unter dem Verfolgungsdruck der niederländischen Polizei immer stärker an den Niederrhein. Dieses professionelle Vorgehen der Drogen-Farmer nimmt mittlerweile industrielle Ausmaße an. Auch der Export über die Grenzen entlang des Niederrheins nimmt zu. Wir müssen diese Alarmzeichen auch in Deutschland endlich ernst nehmen und den Ermittlungsdruck ähnlich wie im Nachbarland erhöhen. Offensichtlich fühlen sich die Täter bei uns ungestörter. Die FDP fordert eine verstärkte Zusammenarbeit der Polizei auf europäischer Ebene und nahtlose grenzübergreifende polizeiliche Aktionen. Zudem muss es endlich auf höchster politischer Ebene zu Gesprächen und Vereinbarungen zwischen den Niederlanden und Deutschland kommen. Hier geht es nicht um Kavaliersdelikte, sondern um Gefährdungen und Verführungen unserer jungen Menschen, denen wir geschlossen und kompromisslos entgegentreten müssen. Die FDP fordert die Drogenbeauftragte der Bundesregierung zu sofortigem Handeln auf.

Bettina Lauer
 Telefon: (030) 227-52378
 pressestelle@fdp-bundestag.de

Verantwortlich:
ISABELLA PFAFF

Telefon
 (030) 227-52388

Fax
 (030) 227-56778

E-Mail
 pressestelle@
 fdp-bundestag.de